

Sigle: M4

Aufbewahrungsort: Bayerische Staatsbibliothek München

Signatur: Cgm 484

[2r,00] v̄fers herrē leid

SAnctus Anshelmus der pat vnfer
frawē von himelreich lange czeit
mit groffer begirde mit uaften vnd mit
wachen vnd mit andechtigen gepet vnd
mit herczenlichen zeherñ Das fie im
kunt tet ires ein#geporen kindes marte⁷
wie es von dem angenge vncz an das
end ergenge vnd do er das lang het
begert do erfchein im vnfer frawe czu
einē male vnd sprach czu im Anshelme-
anshelme· mein liebes kint hat also
manigfaltig vnd alfo grofe marter er=
liden das es niemant wol völicklichē
gefagen kan die augē müffen es mit
manigen czeheren des herczen pitterkeit
vor wainē wann ich aber fo gröfzlich
erhöhet pin von meinē kinde uber alles
himilich hēr vnd uber alle kreatur die
got ye gefchuf So mag ich noch en fchol
nicht mer wainē vnd dar#nach fag ich
dir wie es mir er#gieng ⁊ ċ

SAnctus anshelmus der was von

[2v,01] herczen fro vnd sprach fag mir liebe
fraw wie was der anuanck der marter
deines kindes vnfer frawe sprach do mei
kint mit feinē iungerñ het ge#effen vor
feiner marter das iüngft effen vnd do
fie von dem tifche auf#ftunden do ging
Iudas fcharioth czu den fürften der
iuden vnd kom eins gedings mit in ube⁷(=
ein alfo wolt er mein kint ver#roten

die iuden die warē des gedings fro vnd
gaben im dreifig pfenning do sprach
fant anhelmus welcher lande pfenning
was das vnser frawe sprach sie waren
gehaiffen ysmahelite vnd will dir sagē
wor#vmb sie also hießen do ioseph
von feinen pruderñ allen verkaufft wa't
vmb dreifig pfenning do kaufften in
einer#hand leut die hießen ysmahelite
vnd will dier fagen war#vmb die
leut also hießen do#von dicke pfenning
den namen habent vnd kaufften in
vmb dreifig pfenning vnd die den die
pfenning wurden cze#tail die gehiltē
[3r,01]sie für ein erb#schafft vnd lieffen sie ieg=
liche geflecht feinē nach#kommē woll
viertaufent iar wañ sie waren tewr
vnd kostp vnd die iuden waren do czu
ierufalem die das gut heten von der
erb#schafft die waren meinē kint also
veint wie lang sie das gut heten ge=
habt vnd wie lieb es in was so gabē
sie iudas die#selben pfenning wañ er
was also geitig do er die pfenning
gefach fo geuielen sie im also wol das
er in mein kint dar#vmb gab wie dick
er in doch gewarnet hete ꝛ ċ
SAnd anhelmus sprach sag mir
liebe frawe warft||u do pey deinē
liebem kinde nein ich anhelme Du
schlolt wissen do mein kint het geffē
[3v,01]mit feinen iungerñ vnd in die füffe
gewaschen het vnd in fein heiligen lei=
chnam gegeben hete vnd in gar füffe
het gepredigt vnd iudas von in gegangē
was czu den iuden do ging mein kint

mit feinen lieben iūgeren ab dem perg
fyon aus der ftat der tore czu einem
prunnen der heiffet fyloe pey dem was
ein garte do was er E dick innē ge=
wefen mit feinē iungerñ vnd vnder dē
perg oliueti do hiez er fein iungeren
peyten do ging er von in allein auf
den perg oliueti wol als uer^z als man
mit einer hant gewerfen mag vnd uiel
nieder an feine knie vnd an#betet feinē
uater von himelreich vnd fprach diefen
falme Exaudi me domine quoniam beni=
gna eft mifericordia tua fecundū multi=
tudinem miferacionū tuarū respice in
me das fprich er#hör mich herre wañ
dein erbermde ift gnadenreich vnd gut
sich an mich nach dein^z manigfaltig
erbermden ne auertas faciem tuam
alme quoniam tribulor velocit^z exaudi
me das fpricht kere dein antlucze nicht
von deinem kinde wann ich pin in groffē
forgen do#von hilf mir palde z c̄
[4r,01] Sanctus anhelmus fprach sag mi^z
frawe war#vmb petet er das tet er
vmb dreyer#hand fach die erfte ift das
er gar czarter nature was vnd ich in gar
zertlich er#czogen het vnd das er einer
maid kint was vnd von künicklichem ge=
fchlecht geborē was wann do tet im fein
marter uil defter wirfer die ander fach
ift das in fein grofe traurickheit vnd
vorcht het betwungē das im der plutes
fwaißz aufz allem feinē leip trang das
er auf die erden floßz vnd wañ er der
war got was der alle ding wol wefte do
weft er fein marter wol vnd wie fein ge=

spötte scholt werden vnd an#gespeit ge=
stossen vnd geflagē vnd wie er mit ualfche
scholt werden vertailt vnd iemerlichen
scholt sterben an dem creucz vnd was
er von ieglicher marter smerczē vnd
pitterkeit scholt leiden vnd er das alles
weft vor do#von pett er vnd wait wie
woll ein diep waifz so er sterben muß
[4v,01]so er wirt vertailt doch enphindet er
des smertzē nicht .e. vncz man in henckt
an das feil do enphant mein liebes kint
des smerczē alles uor der marter die er
leiden wolt Die dritte fach was das er
wefte das die iuden kein parmunge uber
in nicht mochten gewinnen vnd do er fei=
nen uater pat mag es gefein das er in
der marter uber#hübe vnd doch feinē willē
nicht an#sehe· newr feinē uetterlichen willē
Do fant im fein uater von himelreich ei=
nen engel der in sterckt wanne du solt
löfen alles menzlich geflecht dar#nach
ftund er auf vnd ging czu feinē iungerñ
So warē sie entlossen von vnmeßiger
betrübung vnd von traurickheit do sprach
er czu in mügt ir nicht ein ftund mit mi^r
gewachen Secht ir nicht er nahent
palde der mich hin#geben will vnd czu(=)
hant kom iudas mit einer groffer schar
vnd er begonde nahen do sprach er czu
den Iuden der iudas vnd sprach also
[5r,01]Ir sint zwen gleich einer dem anderñ
Iesus vnd iacobus sein^r mumē fun den
man heift feinē bruder vnd kain mā uil
kaum einē für den anderñ erkennē do#uō
will ich euch ein czeichen geben welchen
ich küffe den habt uaft vnd füret in

gewerlich vnd do er do begund nahen
do ging mein liebes kint gegen in vnd
sprach wen fūchet ir Si sprach en̄m
nazarenū do sprach mein kint ich pin||s
do uielen sie alle hinder sich nider auf
das ertrich do sprach er aber czu in
seit ir mich fūcht so lat die gan die
peÿ mir sint das die schrift erfullet
werd Quos dedisti michi non pdam ex
eis quemquam Das spricht die du
mir haft gegeben der han ich keinen
verloren dar#nach ging iudas dar vñ
küfte in do sprach mein kint czu im
wilt||u des men#fchen kint also in den
tot geben mit dem küffe vnd do cze#hāt
vingen sie mein kint Do zoch fāt pet'
[5v,01]sein fwert aufz vnd flug der <ō>berften
ewarten knecht das gerecht or ab meī
kint berürt des iuden or do wart er
czu#hant gefunt vnd sprach czu#hant
peter stoez ein dein fwert wider in die
schaiden wann alle die mit dem fwert
leben die verderben mit den fwerten
wiffet ir nicht das ich meinē uatter
möcht er#piten das mir fant zwelf
fchar engel die für mich uechten vnd
czu#hant fluhē die Iungerñ alle vō im
Sand anhelmus sprach fraw warft
du icht peÿ im Si sprach nein fand
anhelm sprach war#vmb lieft du das vñ
er dir so recht lip was vnfer frawe
sprach es was nacht vnd was nicht pillich
das iungen frawē an der stroffe gingē
Sand anhelm sprach nu fag mir
liebe frawe wo warft||u do fi Sprach
ich was in mein' fwefter haus pey iohes

meines Kindes mumē fun ⁊ ċ
Sand anhelm sprach wer was der
pot der dir die mer fait wie es
[6r,01]vmb dein kint ergangen were Si sprach
do komē die iungerñ alle mit groffem laid
vnd sprachen also awe liebe muter dein
ein#geporē fun vnser maister der ist geuāgē
vnd ist von vns gefüret gebunden vnd
en wissen nicht wo er hin gefüret ist ⁊ ċ
Sand anhelm sprach wie was dein
vngemach do deines herczē Si sprach
wie wol ich weste das menschen nature
mit im scholt erlözt werden doch von
mütterlichen nature vnd lieb ging simōis
fwert durch mein hercze als er mir het
gefaget do er mein kint empfinge in dē
tempel er fraget sie wo wart dein kint
geführt Sie sprach aufz dem garten do
er inne gefangē wart durch ein tall das
haiffet iosaphat ein durch das güldē
tor do er auch was gefangē in einem
pallaft der fürsten der ftunde peÿ des
fürsten haus der hiez annas do enzüntē
sie ein fewre do komē ewarten vnd die
schreiber vnd die phariseÿ die befamten
[6v,01]sich alle in dem pallaft do fraget der
fürst annam uil von feinē iungerñ vñ
von feiner ler do antwurt im meī kint
Ich han öffentlichen mit der werlt ge=
redet vnd han allezeit geleret in der
sinagogen in dem tempel do die iuden alle
czu#komē vnd han nicht verporgenleichen
gelert was froget||u mich frag die die
es haben gehöret die wissen was ich
han gefagt do mein kint das hette ge(=
rett mit dem fürsten annaz do flug in

ein amptmā an fein wang vnd sprach
du scholt dem fürften paz antwürten do
sprach mein kint senfftiglichen zu dem
der in het geflagen han ich wol geredt
war#vmb flechft du dañ mich han ich
aber ubel geredet das beczeuge do namē
fie in vnd verbunden im fein augē Das
man doch keinē diep thut ee das er
verteilet wirt vnd spottē fein alle die
nacht vnd speiten im vnter fein antlücke
vnd gingen hinter in vnd flugen auff
[7r,01]fein hals vnd sprachen weifage wer dich
geflagen hat Nu was iohannes in das
haus gegangē czu meinē kinde wann der
herre annas erkant in woll vnd nam ioħes
fand peter vnd fürnt in auch in das haus
vnd do peter czu der türe ging do sprach
ein iunckfraw czu im die hütte der türe
du pift auch des menschen iungerñ do
laugent peter dreÿftund vnd fwur das er
nicht in erkant noch in nie het gesehen
czehant do kret der han Do fach mein
kint peter an gar trauricklichen do gedacht
peter an das wort das er im vor het
gefaget ee das das han zwirunt kret
So haft||u mein dreÿ#ftund verlaugent
vnd ging aufz vnd weint gar pitterlichē.
Sand anhelmus sprach wo warft||u
do dicz alles gefchach do mir die
iungerñ sagten das er gevangē was do
erczitterten alle meine glider vnd ging als
pald vnd maria magdalena mit mir vñ
gingen czu dem tempel do#peÿ ftund nohēt
[7v,01]annas des fürften haus do hört ich
ein michel prechte in dem haus do
wer ich gerñ dor#ein gegangen do wolt

mir fein niemant gönnen Do gewan
mein herz groffē laid vnd ftund uor
dem hauß vnd wainte pitterlichen vnd
sprach awe herczen#liebes kint ein
fpigel meiner augen wer geit meinem
haubt waffē vnd meinen augen brunnē
der czeher das ich weine vnd klag den
mort den man an meinem kind beget
Do ging maria magdalena vmb das
haus hin vnd her ob fie yendert fünd
ein vensterlein do fie ein#flüffe das fie
mein kint gefēche in feinen nöten do
het peter meins kinds verlaugent dreÿ=
ftund do wolt mir gebroften fein mei
hercz vor iamer das der furfte vnder
den czwölfen fein also verlaugent het
vnd sprach mit einer iemerlichen ftim
Iesus welchen ende schol dein bitterlich
not noch nemē heut oder wie scholl es
[8r,01]mir er#gen das der dein verlaugent
het der ein haubt was vnter allen dei=
nen iungerñ lieber vnd zarter herre
ihesus nu will ich dein nÿmmer v'laugē
Ich ftund vnd hört allen spot vnd alle
die flege vnd alle die ftöeffē die man
im gab vnd das fein peter dreÿftund
verlaugent vnd ging aufz dem hauß
vnd weinet gar pitterleich Do vand
er mich ften vor dem haus do sprach
ich czu im mit groffem iamer awe pet'
was thut man meinem kinde oder wo
ift es do schraj peter mit einer groffē
ftimme vnd mit pitterm czeherñ vnd
sprach czu mir Awe liebe fraw vnd
mutter reine da flecht man dein kint
vnd ftöft dein kint an alle barmüge

vnd begend aller#hant ſpot mit im
ſo ſie in mügen erdencken vnd iſt fein
antlüz alfo iemerleich verſpeýt das
man kaum in mag er#kennē ob es eins
menſchen ättlicz iſt vnd do er mir das
[8v,01]gefait do floch er in einen holen ſtein
vnd verparg ſich der hiez Gallicant⁹
vnd kom nie her#aufz ee das mein
kint erfturb an dem krewz do ſprach
ſand anhelm ſag mir raine magt wie
was dir do an deinem herczen do du
das alles hört vnſer frawe ſprach do
ging ſimeon fwert czu dem anderñ
male durch mein hercz ꝛ ċ
Sand anhelm ſprach wie erging
es dir dar#nach Sie ſprach do
es frü wart do fürten ſie in aufz des
fürten haus annas in des piſchofs
haus cayphas do ſach ich mein kint
do man in gefangē fürť do lief ich
ſam ein lewinne der ire kint ge=
nomen ſind vnd das ſein minickliches
antlüz alfo gar erblichen was do
gehabet ich mich gar iemerlichen vnd
ſprach czu im awe mein uil liebes
czartes kint wie gar iemerlichen
[9r,01]dein antlüz geſtalt iſt des ſich mein
hercz dicke gefrewt hat wañ ich es ſach
vnd ich lief do uil pald dar vnd wolt
mein kint haben vmb#fangē. Do wolt
man mir ſein nicht günnē mich ftiez
einer hin der ander her vnd wart
mit pöfen worten vnd mit ftöffē ver(=
triben Do wart der czu#lauf vō den
leuten alfo groß als man diep vnd
mörder will vertailen vnd do er für

gerichte kom do ftund er als ein vn=
fchuldig lemlein das feinē munt nicht
auff#thut fo man es tötet vnd fein
antlicz was fo iemerlichen verſpeit das
es nicht anders was beſchaffen als
eins aufeczels anczlucz dar#nach fund
ſie auff in falſche geczewg ſi ſprachē
er wer ein zerſtörer der czehen gebot
vnd er het die leut mit ualfcher ler
verkert Do komē aber zwen falſche
czewg vnd ſprachen wir hörten das er
[9v,01]ſprach ich will den tempel nider#pre=
chen vnd will in in dreÿen tagen wider(=
machen vnd das het er geſprochen uō
dem tempel feines leibs do wolten ſie
weñ <er> ſprech es von dem tempel des
ſalomō den er gemacht hete do ſprach
der piſchof cayphas czu im nu ſag vns
ob du ſeiſt des waren gottes fun do
antwort im mein kint vnd ſag ich euch
das fo f gelaubet ir mir nicht doch
ſag ich euch werlichen ir wert des
menſchen kint ſehen peÿ der czefine fein⁴
göttlichen krafft ſiczet vnd her wider
kommē in den wolcken des himels do
ftund der piſchof caiphas auf vnd
czart im fein gewant vnd ſprach was
bedürfen mir mer geczeuge er hat doch
felber verichen wes bedüncket euch do
ſchriren ſie alle mit#ein#ander vnd
ſprachen er iſt des todes ſchuldig vñ
do ich alfo er#hort die dritten vrteil
do ging czu dem dritten mal fimeōis
[10r,01]ſwert durch mein hercz ꝛ ċ
SAnd anſhelmus ſprach awe liebe
frawe wie er#ging es im dar#nach

vnfer frawe sprach do fürten sie in dar(=
nach für den richter pilatum vnd das
uolck alles do#mit do schriren arm
vnd reich alle mit#ein#ander gemain
Tolle tolle tolle Crucifige crucifige eū
Niñ hin nim hin creucze in creucze in
vnd huben im auf das er het gespr=
ochen er wer gottes fun vnd das er
auch het verpoten das man dem keifer
keinen czins scholt geben do fraget
pilatus von seinē künigreich vnd sprach
pift||u der iuden künig do sprach mei
kint czu pilato sprichet||u das von dir
felber oder haben es ander dir vor#gefait
Do sprach pilatus pin ich deñ ein
Iude dein geflecht vnd dein ewarten
habent dich mir geantwu't was haft||u
getan do sprach mein kint mei reich /
[10v,01]ift nicht von difer werlt wann wer mei
reich von difer werlt mein amptleut
hülfen mir vnd das ich den iuden nicht
wurde geantwurt Do sprach pilatus
So pift du doch ein künig do sprach
mein kint du sprichet es wañ ich pin
ein künig vnd pin dar#vmb geporen
vnd auf das ertrich kommē das ich
feÿ ein geczeuge der warheit wañ wer
von der warheit ist der hört mein fti=
mme Do sprach pilatus was ist die
worheit do fwaig mein kint vnd wolt
im der frag nicht antwurten wann het
er im die worheit gefagt so hete er
in uil leicht von dem tode erledigt
vnd wer auch menschlich künne nicht
erlöfet vnd do iudas hört das mein
kint verteilt was do raw in der pöfz

kauff vnd ging hin czu dem fürften vñ
pracht im die pfenning wider vñ sprach
ich han gefündet das ich das recht
plut hon hin gegeben Do sprachen
[11r,01]die iuden was get vns das an das
befihest du wol do ging iudas hin
vnd warf die dreiffig pfenning in dē
tempel vnd dar#nach ging er hin vnd
erhing sich felber do das gefchach do
ging pilatus czu den ewarten vnd dem
gemainen uolck vnd sprach ich kan kein
fache an difem menschen vinden do#mit
es den tod verfchuldet habe die iuden
sprach er hat das uolck bewegt mit
feiner lere vō gallilea vncz her do
pilatus hört das er von gallilea was
do fant er mein kint czu herode das
er in gefehe wañ er was do in der ftat
czu ierufalem vnd hört auch das er
lang het begert mein kint cze|sehen
vnd wolt fich auch verfünen mit herode
wann fie warē lange czeit an#ein#and^r
veint geweft Do was herodes gar fro
do er mein kint gefahe wañ er fein lāg
het begert von allem feinē herczen
Das er czaichen von im fehe vnd er
[11v,01]fraget in do uil dick ob er das kint
were das fein uater herodes geren het
erflagen vnd von feinē fchulden fo uil
kint töt do er in fücht vnd ob er
der wer der lafarū von dem tode het
erkücket vnd der witwen fun wer in der
ftat vnd der die plinden machet gefehē
vnd mancher#hand frag do wolt im
mein kint nie wort geantwurten vnd
do gelobt im herodes das er czaichen

vor im tet fo wolt er in löfen von dē
iuden Mein kint ihesus wolt im nicht
antworten vnd do hiez im herodes ein
edel kron auf fein czarts haubt feczē
vnd sprach das er ein czeichen vor im
tet er wolt im fein kümigreich halbs
geben vnd mein kint sprach alles nicht
vnd do ftunden die iuden vnd retten
uil von im do mit fie feinē vnglimpfē
merten do herodes fach das meī kint
vor im kein czaichen tun wolt do ver=
fmecht er in vnd fein herren mit im
vnd hiez im ein weifz gewant an=
[12r,01]legen vnd fant in wider czu pilato vñ
also wart des#felben tags herodes vnd
pilatus verfünēt mit#ein#ander vñ wefte
pilatus wol die groffen feintschafft die
die iuden czu meinem kinde heten vnd do
forcht er das fie in er#flügen ee das er
wider#köme von herode vnd hießē berä(=
ten leute die mit im gingen vñ fein
hütten vor den iuden vnd do meī kint
wider kom für pilatum do rüfft pilatus
den iuden vnd sprach czu in ir habt mi'
diefen menfchen czu#bracht als ein ver=
kerer des uolckes nu vinde ich kein fach
an im do#mit er den tod verdinet hab
an allen den fachen die ir auf in zihet
noch der künig herodes vindet auch an
im kein fach des todes Ich will in
czüchtigen vnd will in de<n̄> laffen do
fchriren die iuden alle gemaine mit#ein(=
ander das er in barrabam gebe der was
ein fchacher vnd was geungen vmb mā=
flacht vnd mein kint hießē fie creuczē
[12v,01]Do sprach pilatus czu dem dritten male

Ich en vind kein fach an im des tods
vnd will in auch uaft stroffen vnd wil
in dan lafen die iuden fchriren aber
Crucifige Crucifige eū vñ do pilatus
an dem ge#richt faß do fant fein fraw
czu im an das gericht vnd sprach du
haft nicht czu fchaffen mit dem gerechtē
menfchen ich hon heint uil von im er=
liden in dem flaffe nu gedacht pilatus
wie er der iuden fraidigkeit mocht ge=
ftillen vnd hiez mein czarts kint nackēt
aufz#czihen vnd alfo fer flahen das uō
der fchaitteln biß auf die füß nicht
an im was er was verfert nu was die
feule do er gebunden an was alfo grofz
das im wol ein fpañ gepraft das er
fie nicht mocht vmb#fahen do namē
fie ftarck riemē vnd pundē fein fe hend
vnd czugen im die arm czu#fammen
vnd flugen in alfo fere das in ein⁴ klein
ftund das plut uber#goffe feinē czartē
[13r,01]leip das er recht was als er einen
roten phelle het an#gelegt vnd der
amplick feins leibs was nicht anders
wann als der einen iemerlichen mēfchē
der auffeczig ift an#czu#fehen dor#noch
pant in pilatus von der feule vnd leg=
ten im ein thuch an phelle vnd machtē
im ein kron von doren vnd faczten im
die auff fein haubt vnd knieten für in
vnd fprachen piß gegrüfet ein kunig
der iuden vnd flugen in f an fein wange
vnd die krön die im herodes auf#feczet
do in pilatus czu im fant mit der#felbē
kron krönt man noch alle rümifch künig
vnd die dürnen kron die im pilatus

der richter auf#feczt Die hat der künig
von franckreich vnd die#felb dürne kron
was nicht von holcz#doren si was uō
merpinczen vnd die fint also fcharpff
das fie nicht en mochten meinē kinde
mit den henden auf#feczen sie muftē
nemē einen schafft vnd drückten im fie
auf fein haubt das im das plut feī
[13v,01]antlucz vnd fein achfel alle über#gofz
vnd do nun pilatus liefz in also krönē
vnd also plutigē vnd fürt in aufz für
die iuden mit dem phellem gewant
vnd sprach czu in fecht wa ihesus ew'
künig vnd do fie in er#fahen do benü=
get fie nicht aller der smacheit die
fie im er#puten vnd aller der marter
die er erliden het sie gedachten nicht
das er fo groffe manigfeltigs czaichen
het getan vor iren augen vnd das er
die plinden machet gefehet vnd die
auffeczigē rain vnd die lamē hiez er gen
Die toten hiez er auf#ften vnd funf(=)
taufent ſpeifet er mit funff proten vñ
an die groffen czaichen die er vor in tet
der#felben czaichen hetē fie aller v'geffē
vnd fchriren auff in als auff einen
diep vnd crucifige crucifige eū do sprach
pilatus nempt in vñ creucigt in nach
ewrem gefecz do ſprachen die iuden mā
ſcholl in töten nach vnferm rechten
wann er hat gefprochen er fey gotes
[14r,01]fun vnd do pilatus das er hörte do er=
fchrack er vnd ging in das gericht#haus
vnd nam meī kint vnd ſprach wann piſt
du do wolt im mein kint nicht antwu'tē
do ſprach pilatus wilt||u mit mir nicht

reden weißt du nicht das ich han ge=
walt dich cze|lassen vnd gewalt han ich
dich cze creuczigen Do sprach meī kint
du hetest kein walt uber mich Er wer
dir denn über mich gegeben vnd do#vō
hot der uil mer fünden gewalt den du
der mich dir hat gegeben· vmb die red
het in pilatus gar geren gelassen do
schriren die iuden mit großem czoře vñ
sprach wilt du in lassen so pift du
nicht des keifers frewnt vnd do pilatus
hört das sie im droten auff den keiser
do nam er wasser vnd wusch die hend
vnd sprach czu in allen ich pin vnschul=
dig an des gerechten menschen plut do
schriren die iuden vnd sprach sein plut
gee uber vns vnd uber vnser kint vñ
schriren das er in hiez creuczigen do
[14v,01]gefigten die iuden an pylato do sprach
er es scholl er#gen vnd liefz in barrabā
durch ir offeren recht vnd gab do
urteil uber mein kint vnd sprach ich
urteil uber ihesum nazarenum das ir
in scholt töten eines iemerlichē todes ꝛ ě
Sand anhelm sprach awe libe
frawe wie was do deinē herczem
vnser· frawe sprach do ging simeonis
fwert czu dem vierden male durch meī
hercz vnd durch mein sele uil mer deñ
ob die urteil uber mich gegangē were
Sand anhelm sprach awe czarte fraw
wie er#ging es dir dar#nach vnser
frawe sprach si nomē mein kint vnd
fürten es aufz do sie es wolten kreuczi=
gen vnd legten im das crewcz auff sein
rückē vnd das was funfczehen schuch

lang do het mein kint alle die nacht
vnd allen den tag also groß arbeit
vnd not erliden das er das kreucz nicht
mocht getragē do betwungē sie einē
anderē der hiez fimeon der bekom im
auf dem wege vnd der mußt do meinē
[15r,01]lieben kinde das crewcz nach#tragen vñ
das teten sie von keiner erparmūg newr
das sie wol fāhen das er es vor tra=
urickhait nicht getragē mocht ꝛ ċ
Sand anhelm sprach liebe frawe
ging im aber nicht uil leute nach
vnfer frawe sprach ia im liefen arem
vnd reich nach vrawē vnd man die inn
uil fere klagten vnd in waiten vnd im
gingen auch uil leut nach die uber in
schriren als über einē diep den mā czu
dem galgen fūrt es liefen auch die kint
dar vnd wurfen hor an feinē amplick
vnd auff fein haubt vnd do kert sich
mein uil liebs kint gegen den frawē
die do mit im waren in großem laide
vnd mit manigen czeherē nach#gingen
vnd do sprach mein kint Ir tōchter uō
ierufalem wait nicht uber mich wait
uber euch vnd uber ewre kint die das
hore vnd stein an mich werffen vñ nicht
wiffen das sie also vnrecht an mir tūt
wann es kommēt die tag noch das sie
[15v,01]werden sprechen felig sint die leibe die
nicht kint gewunnē oder getruhen vñ
felig sint die prüft die nie kint gefugē
vnd sie werden denn sprechen czu den
bergen fallet auf vns vnd czu den pū=
heln bedeket vns wann da si das tūt
an grünem holcz was geschicht den an

dürrem als er het ge#sprochen das
mir diese kint also groß lafter erbie=
tent in irr kinthait was geschicht dan
wann sie an ir alter kumment / man
füret auch zwen schocher mit im aufz
das teten sie im czu einem lafter vnd
do sie in mit den schocheñ czu dem tore
aufz#fürten do wart das gedreng also
groß von den leuten die im nach#liffen
vnd fein spotten das ich czu im nicht
mocht kommē do ward ich vnd mā'ia
magdalena czu rot das wir das wir
in für liffen in einer andeñ gaffen das
wir in sehen ee das er czu dem tode
köme also lief wir für in· in der andeñ
gaffen vnd do wir komen czu einem·
[16r,01]prunnē do kom vnd mein herczē#libes
kint vnd was so iemerlich gefalt vnd
wer er nicht mein kint gewesen ich het
in kaum erkant sie heten im die hēd
czu#fañ gebunden vnd fürten in gar
vngezögenlich vnd do er mich er#fach
an dem weg vor im sten do g neiget
er fein haubt gegen mir vnd sprach
ach herczē#liebe mut' mein ich danck
dir aller liebe vnd alles des gutes des
du mir ie getetste vnd das du den tem=
pel meus leibs so gar czertlichen mit
deiner armut er#czogen haft vnd das
du mich in allen meinē nöten nie gelift
du heft mir geñ geholfen vnd liefft
mir allweg nach / wie verfmecht ich
was aller der werlt vnd do sie in
fürten an die stat caluarie do creuczigte
sie in vnd ¶ zwen schocher mit im vnd
hingē den ein czu der gerechten hant

vnd den ander̄n czu der lincken vnd
mein kint mitten vnter sie ⁊ ċ /
[16v,01] Sand anhelm sprach nu sag mir
liebe frau wie töten sie in vnser
frawe sprach nu hör anhelme iem'=
lichen mere die doch kein ewangelift
schreibt do sie komē an die stat die do
haift Caluarie do czugen sie im alles
fein gewant ab das ein uaden an feim
leib nicht beleib do erfarb meī hercz
do sie im das grofz lafter erputen vñ
ich ging dar vnd czoch ein thuch ab
meinem haubt vnd pant im es selber
vmb feinē leip nu was die stat also
vnrain die do haiffet caluarie do sie
mein kint heten hin#geführt vnd was
so verfmecht das sie nicht böflicher
vnd schemlicher stat konden vinden mā
schant hund do vnd hieng die diep
vnd enthaubt die mörder da vñ was
der smack also grofz das mā in kaum
erleiden möcht vnd an der#selben vnrei=
nen stat legten sie das kreucz nider
auf die erden vnd legten meī kint
[17r,01]rücklingen dar#auf vnd nagelten im
die ein hant auf das krewcz vñ was
der nagel also grofz das er die wütē
also fer er#füllen das ein pluts#tropf
nicht en geng vnd namē f<â>l vnd pūten.
die ander̄n hant also uaft das die ge=
lider aufz#ein#ander gingen der nagel
was auch so grofz den sie im durch
die ander̄n hant flugen das er auch
die wundē also fer erfüllet das auch
ein pluts#tropf dar#aufz nicht enlgēg
dor#noch namen sie starcke feil vnd

pundē im die an fein füfz vnd czer#dēten
in alfo fere das die fchrifft er#fült
wurt an dem falter Dinumerauerūt
oīnia offā mea fie heten in alfo fer
czerdenet das niendert kein glide was
an allem feinē leib man het es woll
fünderlichen gezelt durch fein haut
vnd do fie in alfo fer czer#denten do
faczten fie im einē fufz auf den anderñ
vnd flugē im do einen nagel durch·
[17v,01]paid füfz vnd der was auch alfo grofz
das im das plut nicht mocht her(=)
aufz geulieffen von der gröffe des na=
gels Do ich da die groffen hamer#fleg
hört do was die weifagūg woll an
mir erfüllet als dauid hat ge#fprochē
inn dem pfalter audi filia et uide|τ ċ
Recht ob er fprech höre tochter die
pitterlichen hamer#fleg vnd fich die ma=
nigfaltig not die ich leid an meinē
henden vnd an meinē füffen vnd an
allem meinem leibe vnd do ich die
grofen hamer#fleg er#hört Do ging
fimeonis fwert czu dem funfften mal
durch mein hercz do namē fie do das
krewcz vnd huben es auff mit meinē
kinde do was das krewcz alfo hoch
das ich fein füffe mit meinen hendē
nicht mocht berüren awe des iemer=
lichen antlüz amplicks den ich do fach
wie vngleich der was vnd da ich feī
antlüz an#fach do er auf#gericht waz
an dem crewcz vnd er begonde hangē
[18r,01]von der fwer feins leibes Do praftē
im die wunden auff an den hendē vñ
an den füffen vnd ran das plut alfo

fere von im als ob es von vier pru=
nnē aufz#ging nu het ich ein gewāt
an als gewōnlich was in dem lande
das frawen trugen das gewant was
also gemacht das es das haubt vñ
allen den leip bedecket vnd was weiß
als ein leine#thuch vnd das#felbe ge=
want was alles rot von feinem plut
das auff mich ran ꝛ ċ
Sand anhelm sprach awe liebe
frawe wie erging es dar#nach vnſz
frawe sprach do sie in gecreucigten do
teilten sie fein gewant vnder#ein#ander
Do het mein kint ein gewant das
was gewurcket an alle not den woltē
sie nicht czerbrechen wann er gancz
was vnd sprachen wir schüllen ein
loſz werffen wem er gancz beleibe dicz
geschach dar#vmb das di geschriff
erfült würd als in dem falter gespro=
[18v,01]chen ist Diuiferūt fibi vestimenta
mea mein gewant haben sie getailt
vnd auff mein kleit haben sie eī loſz ge=
worffen Dar#nach liefz pilatus uber
das crewcz schreiben mit der#läye sprach
krichisch Iudisch vnd lateinisch Iesus
nasaren⁹ rex iudeorū do müet die iudē
das vnd sprachen war#vmb haft||u ge=
schriben der Iuden künig du scholft
haben geschriben das er het gesprochē
er wer ein künig der iuden do sprach
pilatus das ich geschriben hon das
hon ich geschriben Dar#nach gingen
sie für das crewcz vnd wurffen ir
haubt auff gar spötlichen gen im das
ist der der den tempel wolt haben

czet#prochen vnd in an dem drittem
tag wolt wider#machen feift||u gottes
fun So gee her#ab von dem crewcz
vnd hilf dir selber vnd auch vns
Do fprachen die fürsten der iuden
auch gar fpötlichen czu im er half auch
[19r,01]anderñ leuten vnd kan im selber nicht
gehelfen bist||u ein kunig von ifrahel
so gee her#ab von dem krewcz fo will
wir dir glauben er getrawet got er
helf im auch ob er wölle wann er
fprach er wer gottes fun ꝛ ċ
Sand anhelm fprach fag mir
liebe frawe do mā fein also fpot
was fprach er do vnfer frawe fprach
er pat für fein veint vnd fprach uat^r
mein vergib in wan sie wiffent nicht
was sie tunt do ftund auch das gemeī
uolck vnd fpott fein vnd witten wie
er ein end scholt nemē vnd do mocht
er woll czu mir fprechen tochter nu
hör die groffen fluch#wort vnd sich
die iemerlichen not ich waifz wol das
du mich enpfingst von dem hailigē
gaift vnd das du mich trügt vnd
maget vnd muter vnd das du mich
gar lieplichen speifest mit dein^r megt=
lichen milte vnd das du mich gar czert=
[19v,01]lichen erzügt vnd das du mir allezeit
mit trewē nach#gingst do#uō wöltē
sie nicht an mich glauben das ich
fei gottes fun libe frawe vnd muter
fo glaub aber du es vñ erparm dich
uber mich do ging fimeonis fwert
aber durch mein hercz vnd durch mei
fele vnd den noch in allen meinē nōtē

Do en mocht er nicht ubrig werdē
es spottet fein der schocher der do hing
peÿ im czu der lincken feiten der sprach
czu im seift du criftus so hilf dir
felber vnd auch vns vnd do antwu't
im do der ander schocher fein gefelle
vnd sprach czu im fürchteft du nicht
got vnd das du in der#felben ver=
dampnus pift aber wir enphahen pi=
llichen vnd von schulden das mā vns
tut do tet dir menfch nie kein übell
vnd do er feinē gefellen alfo ftrofft
Do sprach er czu meinē kinde herre
erparm dich uber mich do du in deī
reich kummest do sprach mein kint
[20r,01]czu im Ich fag dir werleich du folft
peÿ mir in dem paradifz fein ꝛ ċ
Sand anhelme sprach fag mir
liebe frawe was tefst du do vnfer
frawe sprach do ftund ich peÿ dem
krewcz vnd iohannes mein kint peÿ
mir vnd mein fwefter maria magdalēa
vnd wir waren groffes laides uol
Ich fāch hangen vnd leiden not vñ
ich mocht im nicht cze#hilf kommē
vnd do er mich in groffem leid erfach
vor im ftan vnd iohannē mein' fweft'
fun an den er fo uil fūnderlichē libe
hette geleit wann er minnet in aufz(=
genömlich von den anderñ allen do
wolt er mich nicht vngetröft laffen
vnd sprach czu mir fich mut' wa deī
fun vnd dar#noch sprach er czu iohe
fich wo dein muter do was es an d'
fechften ftund des tages vnd wart
ein groffe vinfter uber alles ertrich

vncz auff die none vnd do non#czeit
[20v,01]wart do sprach mein kint vnd schrey
heli heli lamazabatani mein got
mein got war#vmb haft du mich v^z=
lassen do sprachen die iuden die es
hörten er rüfet heliam wir schüllen
befehen ob er kome vnd das er in löfte
Do weft mein kint woll das die
weifagüg an im uolbracht ward vñ
sprach mich dürftet vnd do nam <ir^z>
einer ein schuffen vnd fült die mit
effig vnd mit gallen vnd pot meinē
kind czu trincken das er defter e fturb
vnd do er den effig verfüchet do sprach
er es ist alles vol#endet vnd sprach
uater ich enphilche dir meinen geift
in dein hend vnd do er das gesprach
do nayget er fein haubt do schied
fein götliche fele von feinē heiligen
leibe do erlasch die funne vnd czer(=
czart sich der vmb#hanck in dem tem=
pel vnd erbiedemt das ertrich vnd
cze#cluben sich die ftaine vnd der ftain
[21r,01]do das creucz was in#gefeczt der cze(=
fpilt sich aller von#ein#ander vnd tetē
sich die greber auff vnd erfunden
uil heiliger leut vnd die komē in
die ftat cze ierufalem vnd lieffen sich
do schawē do ftund ein her^z pey dem
krewcz der hiez centurio der scholt
meines Kindes hüten vnd ander ritter
die pilatus dar het gefant do sie die
groffen czaichen gefahen Do erschra=
cken sie uil fer aber der#felb centurio
lobet mein kint vnd sprach werlich
dirr mensch ist gottes fun sehet wie

die element erparment sich uber
iren schöpfer aber die iuden wolten
kein erparmüge uber mei kint habē
vnd ftunden auch meus kinds frewt
frawen vnd man die im nach warē
gegangē von gallilea die es alle fahē
Sand anhelm sprach nu sag
mir liebe frawe hett dennoch
dein herczē#laid ein ende nain es anf=
helm hör ein cleglich mere was noch
[21v,01]mordes an meinem kind gefchach an
dem tag do fie mein kind alfo iemer=
lichen heten ertöt der#felbe tag heißt
parafteue das spricht der still freitag
vnd do was der ander tag der sabath
vnd der was der höchzeitlich tag dē
die iuden begingen vnd dar#vmb das
die leichnam nicht hingen an irem
oftertag do gingen die iuden czu pilato
vnd poten in das er meinem kinde
vnd den schacheñ ire gewain mit
kolben hiez czefflahen das fie defter ee
fürben das fie nicht hingen an dem
oftertage do hiez pilatus fein ritter
das fie meinem kinde vnd den fchoche=
ren ire gebain czu#brechen an allem
irem leibe vnd do fie fāhen das fie
tot waren do wolten fie auch meinē
kind haben getun do was er von
im felb tot do fie fāhen das er tot
was do wolten fie fein gebain nicht
czerbrechen das die schrift erfüllt
wurt die do von dem warē offerlamp spricht
[22r,01]Des offerlamps gewain fol gancz
beleiben vnd ging ein ritter dar vnd
ftach meinē kinde ein sper durch mei

hercz vnd von der bunden gingen zwē
prunnē einer was von plut der and^r
was von waffē vnd do ich sach das
sie genüget aller der marter der mei
liebes kint erliden het sie wolten
sich auch an seinem toten leibe rechē
Do wart mir an meinē herczen also
wee recht als mir das sper durch
mein hercze were gestochen het ich
gerñ gewaint do was mein hercz
vnd aller mein leip vnd die nature
also dürre an mir worden vor wainē
vnd vor groffem iamer vnd arbeit die
ich erliden hett das ich einen czaher
nicht mocht mer gewainen vnd mei
ftim̄ was so gar an mir erstorben daz
ich ein wort nicht mocht gesprechē
do was die weifagūg erfüllet an
mir Do fimeon czu vürsprach das die
marter meus Kindes durch mei he^rcze
[22r,01]vnd durch mein fell scholt gen vnd
sneiden als ein fwert wann das
fwert seiner marter czu dem male
durch mein hercz vnd durch mein
fele vnd durch allen meinen leip
geflossen vnd do ich mein kint mit
dem munde nicht mocht geklagen do
sprach ich aber mit dem herczen awe
liebes mein kint <O>we süßes vnd mi=
nnickliches liebs kint mein awe lip
vor allem lieb wo ist nu der troft
den ich altag hā an dir gehabt möcht
mir yemant gehelfen das ich für
dich stürbe awe liebes mein kint
vnd do sein götliche fele schied von
seinem leibe do fur sie hin czu der helle

vnd wart do groffe freud do er dar(=
aufz nam adam vnd euam vnd alle
die feinen willen heten getan vnd be=
flosz die helle das nimmer mer kein
fele dar#ein kommē mag wann mit
irem aigen willen er besflosz sie mit
[23r,01]dreyer#hande flosse mit rechter rew
vnd mit lauter peicht vnd mit warē
puffe vnd wer die flosz czerbricht de
mufz ymmer do beleiben vñ mag ni=
mmer dann kommē ꝛ ċ
Sand anhelm sprach sag mir libe
frawe wie er#ging es im dar#nach
vnfer frawe sprach ein guter mā der hiez
Ioseph vnd was von einer ftat die hiez
aramathia der was heimlich meins ki=
nds iunger wann er die iuden forcht
Der ging czu pilato vnd pat das er
im geb meins kinds leip das er in
begrübe vnd sprach czu pilato vnd das
ift das das du mir das nicht pald er=
laubest das ich in begräbe so verdirbt
sein muter vnd die ist die rainft frawe
die ye geporē wart die hat also groffe
clage vnd so groffen iamer an ir das si
vns also fer erbarmet das wir kaum
gefēhen mochten vnd vns so wee tut als
ob sie vnfer aigen mut^z fey do rufft
pilatus dem herren Centurio vnd fragt
[23v,01]in ob mein kint tot wer vnd faget
im auch die groffen czaichen die do
geschehen waren do nam pilatus grofz
wunder das er also schir tot was vnd
hiez ioseph das er mein kint ab dem
krewcz neme vnd das er in begrübe
nach allem feinē willen vnd merck an=

ihelm ein grofz iemerlich ding do ioseph
mein kint ab dem krewcz nam do ftund
ich vnd fach auf do im fein arm er=
ledigt wurden das f ich fie dann
enpfinge also enpfing ich einen arem
nach dem anderñ vnd trücket fie an
mein hercz vnd küffet fie mit grofem
laide vnd do er ab dem krewcz wart
erlöfet do legten fie in auf die erdē
neben das crewcz do uiel ich pald nider
vnd nam fein haubt in mein fchofz vnd
sprach mit groffem herczen#laid libes
vnd czarts meus kint was was trofts
fchol ich haben fo ich dich tot vor mir
fiche do kom iohannes ewangelifte vnd
uiel auf fein prufte vnd auf fein hercze
[24r,01]vnd fchreÿ ein iemerliche ftimme vnd
sprach awe auf dem herczen ruet ich
minnencklich vnd czertlichen nechten
ob dem tifch awe aufz diefem herczen
tranck ich nechften fufe hēncfam awe
nu enpfach ich iermerlich pitterkeit
do kom peter geloffen vñ klagt mit
groffem iamer vnd wainet das er fein
verlaugent het Do kom maria mag=
dalena der clag was uor aller clage
vnd fiel für mein kint mit grofem iam'
vnd sprach awe troft uor allem troft
wer fcholl mich en#fchuldigen von fimeō
der mich fchuldig machet vnd mich dein
czarter müt vn#fchuldig machet vō allē
meinen fchulden awe wer fchol nŵ
mein für#fpreche fein gegen mein' fweft'
gegen wer du were mein für#fprech do
fie dir von mir klagte awe der czartē
füffe die mich nicht ftiffen do ich fie

küfte awe der czarten füffe die ich wufz
mit meinen czeherñ awe der edeln
[24v,01]füffe die mich nicht verfmachten do
ich fie trücker mit meinem hore vñ
ander clag die fie hete ob meinē kinde
Do kam iacobus meiner fwefter fun
czu dem man ſprach er wer meins
kinds pruder wann er im gar gleich
was an allem feinem leib Der ſprach
mit groffer clag owe lieber herre wie
ift dein wunicklichs antlüz im felber
fo vngleich worden vnd wie ift aller
dein leip fo iemerlichen zer#martert
vō der ſchaiteln piz auff die ferfen daz
nicht ganzes beleibe an allem feinem
leibe owe lieber herr vnd meifter
Geftern was dein minickliches antlüz
dem meinen gleich wer mag nu fo re=
chen das ich dein pruder ſeÿ wann
du pißt mir gar vngleich worden
vnd do fwur er das er nimme' wolt
enpeiffen ee das mein kint erftünde uō
dem tode das gefchach er was on effē
vnd an trincken vncz an dē oſter#tag
vnd erfchain im mein kint funderleich
[25r,01]do er an feinem gepet lag vnd ſprach
gar gütlichen czu im Iacob prude' mei
ftand auf vnd iſſe des menſchen kint
ift erftanden von dem tode die anderñ
komē geloffen mit groffem gefchraÿ vnd
klagten alle mit haiffen czeherñ vnd mit
iamer das fie von im geloffen weren vñ
nicht mit im in den tot gingen vnd do
ich vnd die iunger mit groffem laide
peÿ im faffen do gefrewet vns mei kint
mit der erſtē freud noch feinem tode

sein leip der vor vns tot lag der wa't
fo wunnēcklich vnd fo fchōn vnd vnv'we't
als ob er nie flag oder wunden hette
enphangē wann die fünf czaichen die
beleiben alfo gancz vnd offenn die er
an dem iungften tag will czaigē aller
der werlt do#uō gewinne groffe frewd
vnd mā wolt in begraben do het ich
alfo groffen iamer do ich mich vō im
fol't fchaiden do vmb#ving ich in mit
meinē armēn vnd mit meinē krefften vñ
het in ge'rn gehabt do nā mich meī kint
[25v,01]iohannes vnd fūrt mich danne do fprach ich
czu im owe iohs liebes mein kint lafz mir
mein tots kint das ich lebendig nicht
gehaben mag oder hilf mir das ich
mit im begraben werde do fprach iohes
czu mir awe liebe frawe vnd muter
mein nu weift du woll das er nicht
anders mag gefein wañ menflich künne
mocht anders an deines kindes tode ni=
mmer erlöfet werden Do nomē fie in
wider meinen willen vnd trugen in czu
dem grab do fie in dor#ein gelegten
vnd uiel ich auff das grab vnd het
anders nit begert wann das mā mich
mit im begraben hett Do nā mich
iohannes vnd wolt mich dañ#füren do
fprach ich mit groffem laide owe meī
liebes kint lafz mich genieffen der
groffen trewe die mein kint czu mir
het in feiner not do er mich dir gab
czu ein' muter vnd lafz mir nicht ge=
fchehen den groffen gewalt das man
[26r,01]mich fchaid von meinem kinde wann
ich will geren hie meins ends peÿ

im erbeiten Do waren alle die die do
waren iemerlich wainen do nā mich
mein kint ioh̄es wider meinē willē v̄n
für̄t mich ioh̄es in die stat in meiner
fwefter haus czu feiner muter vnd do
mich die erfāhen das ich s̄o iemerlichē
kome vnd fāhen das mein gewant alles
v̄o plut rot was das ūo meins kindes
wunden auf mich geflossen was do ich
vnter dem krewcz ftund do het sie gro=
ffē parmūg uber mich vnd sprach awe
gewalt ift in diefer stat hewt gefchehē
an diefer wunnicklichen frawen vnd an
irem rein kinde alfo belaib ich in
meiner fwefter haus vnd von groffem
herczen#laid het ich kein krafft me⁴
so ich fafz fo wolt mir gebroften fein
meī hercz so ich ftund fo uil ich wid⁴
nider so ich lag s̄o was mein hercz
peÿ meinē kind vnd peÿ dem grab vnd
[26v,01]wer geren auf#gestanden so en mocht
ich vor grofer kranckheit nicht v̄n het
grofer iamer beide nacht vnd tag mich
en kond iohannes nicht getrōften noch
mein fwefter noch maria magdalena die
von der lieb meins kinds peÿ mi⁴ was
mich konden alle mein frewnt nicht
getrōften noch alle die mich fāhen vnd
wurden die wort an mir erfūlt die
ieremias der weifag lang vor gefprochē
het plorans plorauit sie waint tag
vnd nacht die czeher waren an mein
wang vnd kont sie niemant getrōften
aus allen iren frewnden awe anhelme
h̄or ein groffes herczen#leit Das sich
hub an mir do liez mein fwefter v̄n maria

magdalena ein edle falben beraiten vñ
wolten gen czu dem grab das sie mein
kint salbten vnd do sie vñ mir gingen
Do mußt ich vor groffer kranckheit in
dem haufe sein das tet mir also wee
das es vnseglich ist wañ mir uiel ein
herczen#leid auff das ander do ich
[27r,01]mit dem leib nicht mocht kommē do
was aber mein verwunts hercz alweg
peÿ im vnd ich gedocht an sein czarts
antlüz das ich so oft het frölich an(=)
gesehen vnd an seī füße wort Die von sei=
mem götlichen mund dick geflossen warē
vnd wie er ver#roten wart von feinem
frewnden vnd was er sleg vnd stöffe
enphing do er gefürt wart in des pi=
schofs haus vnd wie sein der fürst petr⁹
verlaugent het vnd do er vor gericht
stund wie ein geschrey auß in wart vnd
wie sein vor herodes gespottet wa⁷t vñ wie
smechlich vñ wie iemerlichē er inmitt
mörderñ auß#gefürt wart vnd wie im
abgezogen wart sein gewant vnd an die
groffen hamer#sleg die do im die nagel
geflagen wurden durch sein hend vnd
durch sein füß an das crewcz vnd wie
er getrenckt wart mit essig vñ mit
gallen vnd do er mit groffer stimme schrey
mich dürft nach menschem heile dennoch
benüget sie nicht sie rechten sich an·
[27v,01]seinem toden leibe vnd stachen im ein
spær durch sein czarte seiten vnd do ich
das alles bedocht Do sprach ich mit
einer iemerlichen stimme awe füßer vñ
minnencklicher ihesu crist Got vñ mensch
schöpfer aller creatur vñ herre wie gar

pitterlichen du von deinē mensché wurft
ertötet durch des willen du die mēfheit
von mir deiner armē dirne an dich nāpft
vnd den weder ertrich noch himel noch
das mer noch das abgrund nicht begrei=
ffen mag Der ligt beslossen in einem
stein awe der · von dem alle kreatu^r lebt
vnd die element ir frucht habent vnd
iren schein vnd von dem die toten wider
lebendig wurdē vnd der die engel vnd
den himel hat beschaffen vnd der alles
licht hat gemacht der ligt in de^r vinst^r
in einem beslossen grab awe der ewig
got vnd der vntötlich got der dar#vmb
mensch wart Das er den verloren
mensché wider#precht wañ er feiner
kintheit nicht genieffen mocht do er lag
[28r,01]an meiner brüft vnd ir begert in fucht
herodes das er in er#fsteche awe wie
gar vndanckberlich haben in die enphangē
Durch der willen er auff ertrich kom
vnd also gütlich mit in wandelt vnd
große czaichen vor in tet vnd do ich vñ
mein swefter maria magdalena in so
gröfsem leid warē vnd do gingen sie
mit#ein#ander vnd fuchten mei kint
do hetē sie mich in dē haus beslossen
wañ ich mocht ī nicht geuolgē czu dē
grab do kom mei kint mit also größer
herfchafft vnd schöner klarheit vnd
mit so groffen freuden vnd was fein
minnencklichs antlucz vnd fein czarter
leip also wunnecklich vnd so schön vnd
also derleuchtet als der weifag spricht
Speciosus forma pre filijs hominum
Er was der aller#schönst vor allē mēfchē(=)

künne vnd do er mir mit alfo grofer
herſchafft er#ſchein do ſach er mich
alfo minnencklich vnd alfo lieplich an
das ich alles des herczen#laides.

[28v,01]vergafz Des ich ye von im ge#wan
vnd grüft mich fo lieplich vnd fo
czertlich vnd ſprach czu mir du ſeiſt
gegrüfet lieb mut' vnd magt Ge=
ſegent ob allen frawen la dein grofz
clag wañ dein kint iſt er#ftanden vō
dem tode vnd cze#hant uiel ich nider
vnd küft im fein füße vnd ſprach zu
im ein ewiger fun des uaters von
himmelreich vnd mein czarts kint ich
lob dich das du alles menſlich künne
mit deinem tod er#lößt haſt Do ich
die wort czu im ſprach do ſchiede
er czu#hant von mir vnd dar#nach
komen die boten vnd mein ſweſt' vñ
maria magdalena vnd ſagten mi' das
ſie heten in gefehent Do ſagt ich in
auch wie gar ſchön vñ wunnencklich ich
in auch gefehen hete vñ do ſie es alfo
hörten das ich in het gefehen do wurd
ſie vō ganzem irem herczē gefrewt uō
meinem geficht wir frewtē vns nicht

[29r,01]alleine Die funne die vō meines kinds
tot erleſcht was ſie ward ſich auch
frewen das man ſie frölich auf dem
auf#gange ſach ſpilen die erde die ſich
von meines kindes tod erpidemet die
frewt ſich des do mein kint aufz dem
grab auf ſie trat vnd erpidemet vor
groffer frewd vnd gab die toten wider
Die ſie von adams czeiten begangen het
vncz dar das ſie weren gewere czeug

der herlichen vrtend meis lieben kinds
vnd do was mir alles mein herczē#laid
benomē nicht alleine das ich mein kint
wider#het ich frewt mich auch das alles
menfchlich künne erlöft was dar#nach
uber uirczig iar do dicz alles gefchehē
was do komē zwen herren von rom der
ein hiez Titus der ander hiez uesperfiā⁹
Die czerftörten ierufalem vnd vingen
fo uil iuden das mā dreifig iuden gab
vmb einen pfenning alf sie meī kint
vmd dreifig pfenning hetē gegeben nu laz
mich an not Es ift aus dicz puch ꝛ ċ
Et fic est finis
hui⁹ operis ꝛ ċ